An den Vorstand der DAK-Gesundheit

|  |  |
| --- | --- |
| Max MustermannMusterstrasse 212345 Musterstadt Versicherten-Nummer: |  |

Datum:

Herrn Andreas Storm, Dr. Hajo K. Hessabi,
Herr Thomas Bodmer persönlich – vertraulich
Nagelsweg 27-31
20097 Hamburg

Sehr geehrter Herr Storm,
sehr geehrter Herr Dr. Hessabi,
sehr geehrter Herr Bodmer,

ich habe erfahren, das die DAK-Gesundheit die Stomaversorgung für ihre Versicherten ausgeschrieben hat. Ich bin selbst Stomaträger und mit den zu erwartenden Folgen der Ausschreibung nicht einverstanden. Ich bitte Sie, die Ausschreibung zurückzuziehen.

Mit der Ausschreibung muss ich damit rechnen, von meinem bisherigen zu einem anderen Versorger wechseln zu müssen, den Sie mir vorschreiben. Bin ich mit der individuellen Stomaversorgung, der Zuverlässigkeit der Hilfsmittel-Lieferung oder der Betreuung zu Hause nicht zufrieden, habe ich keine Alternative mehr. Mein Wahlrecht geht mit der Ausschreibung verloren.

Darüber hinaus ist damit auch ein Wechsel meiner Stomatherapeutin verbunden. Eine neue, mir fremde Person kommt zu mir nach Hause, zu der ich zunächst ein Vertrauensverhältnis aufbauen muss. Dies stellt mich vor eine zusätzliche und belastende Herausforderung.

Nach meinen Informationen muss der Ausschreibungs-Gewinner nur Stomaartikel von zwei Herstellern ohne Aufzahlung anbieten. Damit wird ein Kassen-Standard festgelegt, von dem ich nicht weiß, ob er meinem individuellen Bedarf entspricht. Eine zusätzliche Aufzahlung, um meine gewohnten und zuverlässigen Stomaartikel zu erhalten, ist für mich nicht akzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen,

Name/Titel